



Konzeption

***Trainingswohnen***

Diakonissen Bethesda Landau  
Bereich „Hilfen für Menschen mit Behinderung“  
(Stand Mai 2009)

## **I. Personenkreis und Ziel:**

Das Angebot richtet sich an Personen, die derzeit innerhalb oder außerhalb des Diakonissen Bethesda leben. Wesentliche Bedingung dabei ist, dass der Personenkreis selbst deutlich den Wunsch nach einer individuellen Wohnform artikuliert, derzeit jedoch noch eine stationäre Hilfeleistung erhält oder dieser Betreuungsumfang von dritter Seite als notwendig erachtet wird.

Um ihre Selbstständigkeit und gesellschaftliche Eingliederung weitgehend fördern zu können, sollen diese Personen zukünftig die Möglichkeit erhalten, Fähigkeiten für ein eigenständiges Leben jenseits vollstationärer Leistung zu erwerben. Da der erfolgreiche Übergang in eine eigenständige Wohnform ausreichender Begleitung und pädagogischer Betreuung bedarf, bietet sich als geeignete Form der Unterstützung zunächst ein Trainingswohnen an. Ziel des Trainingswohnens ist es, schrittweise eine Zukunftsperspektive zu erarbeiten und neue Lebensräume zu eröffnen, durch die langfristig eine Wohnform angebahnt wird, die mit einer geringeren Betreuungsdichte begleitet werden kann. Bei diesem konzeptionellen Angebot handelt es sich demnach um eine ergebnisorientierte intensive Förder- und Bildungsmaßnahme.

## **II. Leistungserbringung:**

Die Leistungserbringung des Wohntrainings erfolgt in einem zeitlich abgegrenzten Rahmen von maximal 2 bis 3 Jahren. In dieser Zeit wird die Hilfe in Form einer individuell abgestimmten regelmäßig überprüften Unterstützung dargebracht. Die Betreuungsleistung dient einer Anbahnung der selbstständigen Durchführung alltagsrelevanter Tätigkeiten und führt von einer stellvertretenden Ausführung und/oder Vertretung zu einer adäquaten Begleitung, Beratung und Assistenz.

## **III. Standort der Wohnung:**

Um eine Teilhabe und Eingliederung in das gesellschaftliche Leben gewährleisten zu können, sollte die Wohnung in einer Wohngegend liegen, die eine gute, für Menschen mit Behinderung nutzbare Infrastruktur aufweist. Zudem sollte zur Erfahrung von Normalität die genutzte Wohnung in einer gewöhnlichen, d.h. heimunabhängigen Wohnumgebung liegen sowie ein normales Mietverhältnis widerspiegeln. Die Wohnung soll eine der jeweiligen Personenzahl angemessenen Größe haben. Die in unmittelbarer Nähe der stationären Wohnform befindlichen Mietwohnungen im Mitarbeiterwohnhaus können in Einzelfällen ebenfalls angeboten werden.

#### **IV. Voraussetzungen:**

Der behinderte Mensch muss volljährig sein und eine wesentliche Einschränkung der Teilhabe an die Gesellschaft gemäß § 53 SGB XII muss vorliegen. Eine marginale Fähigkeit zur Grundversorgung bzw. die Bereitschaft, diese zu erlernen, muss bestehen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Vorhandensein einer Tagesstrukturierung bzw. die Anbahnung einer Tagesstrukturierung im Verlaufe des Trainingswohnens.

#### **V. Leistungen:**

Konzeptioneller Inhalt dieser Betreuungsleistung ist die professionelle Unterstützung durch Begleitung, Beratung und Assistenz bei

- den allgemein üblichen Verrichtungen des täglichen Lebens
- dem eigenverantwortlichen Handeln und Übernehmen von Pflichten
- dem Umgang mit Behörden und Ämtern
- allen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie bei Geldangelegenheiten
- dem Erfahren von eigenen und fremden Grenzen
- der Wohnungssuche
- dem Lernen, sich im eigenen Wohnraum sicher und wohl zu fühlen
- Umgang mit Nachbarn und Hausbewohnern
- dem Ablösungsprozess von Eltern und Angehörigen
- sowie bei der biografischen Lebensgestaltung und Zukunftsplanung.

Außerdem wird Hilfe und Unterstützung geboten bei:

- der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Freizeit- und Sportaktivitäten
- dem Aufbau und der Pflege sozialer Kontakte zugunsten eines gesundheitsfördernden und sozialen Netzwerkes
- der Bewältigung von Konflikten.

#### **VI. Zusammenarbeit:**

Gewährleistet wird eine regelmäßige Kooperation mit dem Umfeld des Wohnenden mit Behörden und internen wie externen Fachdiensten. Auf Wunsch des Wohnenden wird auch ein Kontakt mit der Arbeitsstelle aufgebaut und gehalten.



## **VII. Personal:**

Aufgrund der komplexen pädagogischen Betreuungsleistung bedarf es qualifizierter Fachkräfte. Die Dienstplangestaltung erfolgt bedarfsorientiert, d.h. morgens bis zur Aufnahme der tagesstrukturierenden Tätigkeit, nachmittags nach Tätigkeitsende sowie am Wochenende.

## **VIII. Ausstattung:**

Die Ausstattung der Wohnräume kann von Seiten des Menschen mit Behinderung selbst erfolgen. Auf Wunsch werden die Zimmer möbliert zur Verfügung gestellt.

## **IX. Qualitätssicherung:**

Eine regelmäßige Sicherung der Qualität der Leistung wird durchgeführt.

## **X. Weiterführende Hilfsangebote:**

Bei entsprechendem Wunsch und entsprechender Eigenständigkeit kann von dem Trainingswohnen auf eine Außenwohngruppe oder ein ambulant betreutes Wohnen übergegangen werden. Ein Zurückkehren in eine stationäre Wohnform ist jedoch ebenso möglich.